

L 6716/L 6916-27 2	Westlich von Kronau	80 ha				
Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (OKL)	<b>Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag</b> {Mögliche Produkte: Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}					
<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">0,3 m</td> <td style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">Rammkernbohrung BO6717/1038, am Ostrand des Vorkommens,</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">29,4 m</td> <td style="border-left: 1px solid black; padding-left: 5px;">Lage: R <sup>34</sup>72 456, H <sup>54</sup>53 540, Ansatzhöhe: 108,2 m NN</td> </tr> </table>	0,3 m	Rammkernbohrung BO6717/1038, am Ostrand des Vorkommens,	29,4 m	Lage: R <sup>34</sup> 72 456, H <sup>54</sup> 53 540, Ansatzhöhe: 108,2 m NN		
0,3 m	Rammkernbohrung BO6717/1038, am Ostrand des Vorkommens,					
29,4 m	Lage: R <sup>34</sup> 72 456, H <sup>54</sup> 53 540, Ansatzhöhe: 108,2 m NN					
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Mittel- bis Grobsand, stark fein- bis mittelkiesig, mit mehrere Meter mächtigen Fein- bis Grobkieslagen, mittel- bis grobsandig. Ingesamt herrscht Sand vor. Die rötlichgraue Farbe des Kieses weist auf den relativ hohen Anteil an Geröllen aus den Randgebirgen hin.</p> <p><b>Vereinfachtes Profil:</b> Rammkernbohrung BO6717/1038, Lage s. o.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 – 0,3 m Auffüllung, graubraun</li> <li>– 13,0 m Mittel- bis Grobsand, unterschiedlich stark fein- bis mittelkiesig, rötlichgrau, graugrün (OKL)</li> <li>– 16,0 m Fein- bis Grobkies, stark mittel- bis grobsandig, rötlichgrau, bunt (OKL)</li> <li>– 19,0 m Mittel- bis Grobsand, stark fein- bis mittelkiesig, rötlichgrau (OKL)</li> <li>– 29,0 m Mittel- bis Grobkies, mittel- bis grobsandig, steinig, rötlichgrau, bunt (OKL)</li> <li>– 29,7 m Mittel- bis Grobsand, schwach feinkiesig, rötlichgrau (OKL) <ul style="list-style-type: none"> <li>– darunter: Ton, Feinsand und Holz (OZH) –</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Nutzbare Mächtigkeit:</b> Die nutzbare Kiesmächtigkeit liegt bei etwa 30 m. Im Ostteil des Vorkommensgebiets betragen die Mächtigkeiten knapp unter 30 m, im Westteil steigen sie auf etwas über 30 m.</p> <p><b>Abraum:</b> Die Deckschichten sind nur wenige Dezimeter bis ca. 1 m mächtig und bestehen hauptsächlich aus schwach kiesigem lehmigem Sand und sandigem Lehm, z. T. auch aus Flug- oder Dünensand (LGRB 2006a).</p> <p><b>Grundwasser:</b> Der Ruhewasserspiegel wurde in der Bohrung BO67171038 am 22.09.2000 bei 3,6 m unter Ansatzpunkt festgestellt. Die allgemeine hydrogeologische Situation ist in Kap. 2.2 und in den Abb. 22–24 dargestellt.</p> <p><b>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse:</b> Abbauerschwernisse sind nicht bekannt.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> <u>Norden:</u> L 555 und Vorkommen L 6716/L 6916-13. <u>Westen:</u> A 5. <u>Süden:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-28 und -29 mit nutzbaren Mächtigkeiten &gt; 60 m und einem überwiegend nutzbaren OZH. <u>Osten:</u> Ortschaft Kronau.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Die Bewertung dieses kleinflächigen Vorkommens beruht auf nur einer Erkundungsbohrung am Ostrand des Vorkommens. Daher ist eine weitere Erkundung mittels Rammkern- oder Ventiltbohrungen zur Prüfung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit erforderlich.</p> <p><b>Sonstiges:</b> Die Gewinnung dieses Kiesvorkommens kann ausschließlich durch Nassauskiesung erfolgen.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Das auf der Karte dargestellte kleine Vorkommen enthält Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (heute: Mannheim-Fm.) mit einer Mächtigkeit von ca. 30 m. Aufgrund der feinkörnigen Ausbildung des mächtigen Oberen Zwischenhorizonts (heute: Ladenburg-Horizont) direkt an der Basis des Oberen Kieslagers ist das Mittlere Kieslager (heute: Weinheim-Schichten) nicht nutzbar. Das Vorkommen weist einen höheren Sand- als Kiesanteil auf. Die Kiesfraktion besteht überwiegend aus Fein- bis Mittelkies.</p>						